

Blumengroßmärkte

Kundenevent: Neues Format

Der BGM Köln fördert zukünftig den FDF-Bundesverband, mehr Austausch in der Grünen Branche gefordert, Mengenprobleme bei Tulpen, Adventsgeschäft lief gut an – die BGM blicken zuversichtlich, aber ohne Euphorie auf das Jahr 2025.

Obwohl die Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) weiterhin von Konsumzurückhaltung spricht, lief das Adventsgeschäft 2024 gut an. „Der Umsatz bei den Weihnachtsternen war wie schon das Herbstgeschäft besser als 2023“, freut sich Rainer Obermeyer. Der Geschäftsführer des BGM Ulm hat auch beobachtet, dass „wieder mehr Poinsettien regional produziert werden“. Ähnliches gilt für Adventskränze auf dem BGM Düsseldorf. „Die Unzuverlässigkeit einiger der ausländischen Lieferanten hat dazu geführt, dass wieder mehr vor Ort produziert wird“, berichtet Jörg Breitenfeld. Der Geschäftsführer des BGM Düsseldorf spricht von einer starken Nachfrage nach Bedarfsartikeln kurz vor Beginn der Adventszeit.

In das Frühjahrsgeschäft geht die Grüne Branche aber mit einer Hypothek. Wie schon im Jahr 2024 entsprach auch für diese Saison die Anzahl und Qualität von Blumenzwiebeln nicht den Erwartungen. Rund 90 Prozent der deutschen Gärtnereien produzierten Frühlingsblüher hat ihren Ursprung in den Niederlanden. Dort gab es aber eine schlechte Zwiebelernte, von bis zu 25 Prozent Minusertrag war die Rede. Zugleich trafen Teile des Angebots nicht den Qualitätserwartungen.

Die deutschen Gartenbaubetriebe haben zwar traditionell einen guten Kontakt zu den Zwiebel-Lieferanten, sie kaufen dort auch immer die besten Qualitäten (Zwiebelgrößen). Doch bei einer deutlichen geringeren

Ernte wird es nicht alle Produkte, Sorten und Farben geben. Der Blumenfachhandel sollte also beim Einkauf verstärkt darauf achten, dass Qualitätsmerkmale (etwa die Dicke der Stiele) eingehalten werden. Wie selten zuvor können sich die Floristen bei Tulpen & Co. mit Top-Ware vom Systemhandel abgrenzen.

Keine Abgrenzung, sondern eine stärkere Zusammenarbeit der einzelnen Teile der Grünen Branche fordert Felix Trauth, Vorstandsvorsitzender des BGM Karlsruhe. „Es gibt zu wenig Austausch, jeder kocht sein eigenes Süppchen“, glaubt er. Dadurch finde die Grüne Branche „kein Gehör, es gibt keinen gemeinsamen Auftritt, etwa gegenüber der Politik“. Diese Zersplitterung mache sich auch in der Öffentlichkeitsarbeit für Blumen und Pflanzen bemerkbar. Einen Schritt in Richtung verstärkter Zusammenarbeit ist nun der BGM Köln gegangen. Er fördert seit Beginn des Jahres den Fachverband Deutscher Floristen e.V., Bundesverband nicht nur ideell, sondern auch finanziell. Die monetäre Unterstützung läuft zunächst über zwei Jahre. Die Gelder sind nicht an bestimmte Projekte gebunden, der FDF kann sie unabhängig von Vorgaben einsetzen.

Einen weiteren Schritt zur verbesserten Zusammenarbeit zwischen Floristen und Blumengroßmärkten ist der BZG in Frankfurt am Main gegangen. Zur Eröffnung der Adventsaison veranstaltete er einen „Genussabend“ mit fachlichen Höhepunkten.



Auf Augenhöhe: Jürgen Herold fotografierte die BZG-Gäste vor seiner Selfie-Wand.

Sage und schreibe 900 Gäste kamen zu der Veranstaltung an einem Samstagabend, ganze Belegschaften, ganze Floristen-Familien reisten an.

Den fachlichen Teil hatten Petra Konrad, Jürgen Herold und Stephan Triebe übernommen. Es gab keine Bühnenshow, sondern die Akteure traten den Gästen auf „Augenhöhe“ entgegen. So waren beispielsweise Werkstücke von Jürgen Herold in einer Ausstellung zusammengefasst. Der Floral-Designer führte persönlich kleine Gruppen durch die Ausstellung und erläuterte die Gestaltungsideen, Techniken oder die Farbauswahl. Ein Wettbewerb unter Frankfurter Blumengeschäften fand riesiges Interesse, rund 400 Votings wurden abgegeben. Zum Erfolg beigetragen hat sicherlich auch das vom BZG gesponserte Angebot an Speisen (für 2,00 Euro) und Getränken (für 1,00 Euro). Bei 900 Gästen dürfte klar sein: Der BZG hat ein neues Format gefunden, das den Wünschen der Floristen gerecht wird. (Martin Hein)

Auf einen Blick

- **Ob Poinsettien oder Kränze:** Mehr regionales Angebot.
- **Schlechte Zwiebelernte:** Mengenprobleme bei Tulpen.
- **Zusammenarbeit:** BGM Köln fördert Floristenverband.
- **900 Gäste bei Advents-Event des BZG.**



...täglich strahlende Frische
Blumengroßmarkt Karlsruhe

